



Patchwork-Upcycling-Drachen

Einzelarbeit – 2 Unterrichtsstunden – Plastisches Gestalten



Kompetenzen

Die Schüler können

- verschiedene Farben und Motive miteinander passend kombinieren.
- ein Drachengerüst aus Holzstäben und Schnur bauen.

Material

- 1 Bambusstab pro Kind, Länge ca. 80 cm, jeweils in ca. 30 cm und 50 cm große Stücke auseinandergeschnitten (Schnittkante abgeschmirgelt)
- Schnur (Wolle oder Sisalschnur) jeweils ca. 1 m, 50 cm und 15 cm lange Stücke für jedes Kind
- bunte Plastiktüten (mindestens 2 pro Kind)
- Schere
- Klebefilm
- Bügeleisen
- 1 großes Handtuch pro Kind
- Backpapier



Einstieg

Vom Drachen steigen im Herbst erzählen, Drachenformen benennen. *Zielangabe* ableiten: Wir basteln einen Drachen.

Vorbereitung der Gestaltung

-  Vorgehensweise kurz erklären und an der Tafel einzelne Schritte fixieren: Tüten schneiden, Stücke auswählen, am Platz zurechtlegen, bügeln (**Achtung: Nur mit der Lehrkraft!**), Drachengerüst bauen, Tüte am Gerüst festkleben.

Gestaltungsphase

-  Zunächst werden die Plastiktüten auseinander- und zusätzlich in kleinere Abschnitte geschnitten (Henkel dabei abschneiden und entsorgen).
-  Nun sucht sich jedes Kind verschiedene Abschnitte, die ihm farblich und/oder von den Motiven her gefallen.
-  Diese werden am Platz so auf einem doppelt gefalteten Handtuch gelegt, dass ein Rechteck (ca. 30 x 50 cm) entsteht, welches dem Kind vom Muster her gefällt. Wichtig dabei ist, dass sich die einzelnen Teile leicht überlappen müssen. Darauf wird Backpapier gelegt.
-  Jetzt kommt das Bügeleisen zum Einsatz. Auf niedriger (!) Stufe wird **nur** auf dem Backpapier gebügelt. Dadurch verschmelzen die einzelnen Tütenstücke miteinander.
Vorsicht! Die Tüte und logischerweise das Bügeleisen werden warm dabei! Bitte generell nur unter Aufsicht bügeln lassen!

-  Nun muss die Tüte kurz erkalten – dann kann sie direkt vom Handtuch genommen werden.
-  Als Nächstes wird das Drachengerüst gebaut. Dafür werden die beiden Holzstäbe zum Kreuz gelegt und mit der kürzeren Schnur oder Wolle fest miteinander verbunden und verknotet. Dies gelingt am besten in Partnerarbeit.
-  Nun wird das längere Schnurstück am unteren Ende des Drachen festgeknotet, danach um den Drachen herumgeführt. Eventuell müssen dafür die Enden der Stäbe leicht mit einem Messer eingeritzt werden, damit die Schnur besser hält. Die Schnur wird wieder am unteren Ende festgeknotet. Nun wird noch das mittlere Schnurstück am unteren Ende des Drachens befestigt. Dieses wird später der Drachenschwanz.
-  Das Drachengerüst wird jetzt auf das Tütenrechteck gelegt. Die Tüte wird umgeschlagen und mit Klebefilm festgeklebt. Aus Tüten-Reststücken werden kleinere Rechtecke (ca. 10 x 5 cm) ausgeschnitten und als Schleifen an den Drachenschwanz geknotet.

Differenzierung

Man kann die Klasse auch nach dem Aussuchen und Zurechtlegen der Tütenstücke in zwei Hälften teilen. Die eine Hälfte baut für alle Kinder die Drachengerüste. Dies ist der **schwierigere Part** und sollte von handwerklich geschickten Kindern übernommen werden. Die andere Hälfte bügelt die zurechtgelegten Tütenstücke und schneidet kleinere Rechtecke für die Drachenschwänze aus (**leichterer Part**).

Tipps/Alternativen

Ein Verlängerungskabel ist sehr hilfreich. So kann das Bügeleisen von Kind zu Kind wandern und die Kinder müssen ihre Tütenstücke nicht zum Bügeleisen bringen. Denn dabei fliegen die leichten Stücke schnell durch die Luft und das mühsam zusammengesetzte Werk muss erneut angefertigt werden.







Danach werden aus Zeitungen einzelne Buchstaben ausgeschnitten, mit denen Nebelwörter gebildet und so über den Topf aufgeklebt werden, als ob sie aus der dampfenden „Nebelsuppe“ im Topf hochsteigen würden.



Zuletzt wird Watte aufgeklebt, die den heißen Dampf der Suppe darstellen soll. Die Watte sollte möglichst fein auseinandergezogen werden und hält mit einigen Tropfen Flüssigkleber am besten.

Differenzierung

Schnelle Schüler können noch mit weißer Wachsmalkreide leichte Striche vom Topf nach oben einzeichnen, die ebenfalls Dampf darstellen sollen. Zeichenschwächere Schüler können, statt vom realen Gegenstand, von einer Vorlage abzeichnen, die vor ihnen auf dem Tisch liegt.

Tipps/Alternativen

Im Rahmen der Exploration bietet es sich an, einen großen Topf an die Tafel zu zeichnen, auf dem dann einzelne Schüler Schraffuren anbringen können.



Unser aktueller Künstler



Name: _____

geboren am: _____ in: _____

gestorben am: _____ in: _____

Interessante Informationen über sein Leben und sein künstlerisches Schaffen:

Berühmte Werke:

